

Release Notes



**Release Notes 8.1.1.6 -
20183**



Inhalt

Versionshinweise zu 8.1.1.6.....3

Breaking Changes.....3

Neue Features.....3

Fehlerbehebungen.....3

Versionshinweise zu 8.1.1.6



Freigabedatum: 10.09.2026

Breaking Changes

beas

- Die vom beas-Management erzeugte nginx-Konfiguration unterstützt nur noch TLS 1.2 und TLS 1.3; TLS 1.0 und TLS 1.1 sowie Legacy-Cipher (z. B. CAMELLIA, DES-CBC3-SHA, reine SHA1/CBC-Suites) wurden entfernt. Verwendet werden ausschließlich moderne, OpenSSL-3-kompatible Cipher-Suites mit Forward Secrecy (ECDHE/DHE in Kombination mit AES-GCM oder CHACHA20-POLY1305). Clients und Tools ohne TLS 1.2/1.3 können den Server danach nicht mehr ansprechen und müssen angehoben werden. Bei manuell gepatchter Kunden-nginx.conf muss „Konfiguration erzeugen“ erneut ausgelöst werden (bei aktivem GenerateNginxConf).
(Github: be#895)

Neue Features

Belegdruck

- In der Druckvorschau lassen sich die Zoomstufe bzw. die Anpassung an die Seitenbreite und die fortlaufende Seitenanzeige jetzt als persönliche Vorgabe speichern. Die Einstellungen werden automatisch auf alle weiteren Belege angewendet und bleiben auch nach einem Neustart des Programms erhalten. Die Vorgaben sind benutzerbezogen und wirken sich nicht auf andere Anwender aus.
(Github: be#859)

Produktion

- Die Sortierung der Auftragskarte kann nun im Layout frei konfiguriert werden. Bisher wurde die Sortierung der Stücklistenpositionen unabhängig von der Layout-Einstellung immer fest nach Produktionsabteilung aufgebaut. Das Standard-Verhalten (Sortierung nach Produktionsabteilung, darunter nach Positionsnummer) bleibt für nicht umkonfigurierte Layouts unverändert.
(Github: be#971)

Fehlerbehebungen

BDE

- Beim Speichern im Personalstamm wechselte die Verarbeitung intern auf einen fremden Mitarbeiter, sobald der bearbeitete durch sein Austrittsdatum aus der Liste ausgeblendet wurde. Dadurch konnte die automatische Anpassung der Abwesenheiten anlaufen, obwohl die Soll-Stunden gar nicht geändert wurden, und dabei Urlaubstage verändern oder entfernen. Das Protokoll „Automatische Anpassung der Abwesenheiten“ nannte in diesem Fall einen fremden Namen zur richtigen Personalnummer. Auslösung, Berechnung und Protokoll beziehen sich jetzt in jedem Fall auf den bearbeiteten Mitarbeiter.
(Github: be#940)

beas

- Die XML-Service-Beschreibung unter /doc des beasManagementServers wird jetzt korrekt als UTF-8 ausgeliefert. Enthält die RODL-Dokumentation Umlaute, bricht die Darstellung im Browser nicht mehr mit einem Wohlgeformtheitsfehler ab.
(Github: be#905)
- Auch die HTML-Endpunkte /status und / (Server-Info) des beasManagementServers liefern ihren Inhalt jetzt in UTF-8, wie im deklarierten Zeichensatz angegeben. Umlaute in Dateipfaden und Anzeigenamen werden dadurch korrekt dargestellt; zusätzlich wurde der fehlende Content-Type-Header ergänzt.
(Github: be#920)

Belegarchiv

- Im Belegarchiv wurden archivierte Etiketten-Layouts, die ursprünglich unter Version 7 gedruckt wurden, mit verschobenen Bildblöcken und Symbolen angezeigt. Ursache waren Rendering-Änderungen zwischen Version 7 und Version 8, die sich auf die Darstellung aller Altbelege auswirkten. Historische Belege werden jetzt wieder identisch zum Originaldruck angezeigt – ohne Datenmigration.
(Github: be#970)
- In der Belegarchiv-Historie wurde am Ende des Mailtextes fälschlicherweise ein zusätzliches Zeichen angezeigt – das letzte Zeichen der Absenderadresse des verwendeten E-Mail-Kontos. Betroffen waren ausschließlich Versendungen über benannte E-Mail-Konten; bei leerem Mailtext war das Fremdzeichen der einzige sichtbare Inhalt der Textzeile. Die Anzeige gibt den Mailtext nun exakt so wieder, wie er versendet wurde – ohne Eingriff in die gespeicherten Daten.
(Github: be#997)

Lagerverwaltung

- Ein Fehler wurde behoben, durch den eine Gebindecharge doppelt im Lagerbestand geführt wurde, wenn beim Zurückbuchen die Behälternummer nicht eingegeben wurde. Die Menge wird jetzt automatisch dem vorhandenen Behälter der Charge zugeordnet.
(Github: be#120)
- Beim Buchen von Teilmengen einer Gebindecharge in Kundenaufträge trat ein Fehler auf, wenn der Rest der Charge zuvor auf ein anderes Lager umgelagert wurde: Die Charge konnte fälschlich auf mehreren Lagern liegen und Folgebuchungen wurden mit einer falschen Meldung abgewiesen. Dies ist behoben – die verbleibende Restmenge einer Gebindecharge wird nun automatisch zum Lager der übrigen Charge umgebucht, sodass eine Gebindecharge eindeutig auf genau einem Lager bleibt.
(Github: be#314)
- Die Merkmalstabelle 200201 („Picking / Transport: Vorgangstyp“) enthält nun den fehlenden Eintrag 400 „Storage-Einlagerung“. Dieser Wert wird beim Start einer AKL-Behälter-Einlagerung benötigt und war bisher nicht im Standard-Package enthalten, sodass er bei einem be-/LogistikPro-Update verloren ging. Alle bestehenden Einträge bleiben unverändert.
(Github: be#1015)

Layouts

- Das Update-Protokoll enthält jetzt detailliertere Informationen zur Migration der Report-Variablen, sodass sich Probleme mit einzelnen Reports besser nachvollziehen lassen.
(Github: be#540)
- Codeblock-Berechnungen im Detail-Band wurden für die erste Position jeder Seite doppelt ausgeführt. Codeblock-Variablen berechnen sich nun wieder nur einmal pro Position, wodurch unerwünschte Nebenwirkungen (z. B. doppelte Zähler-Inkrementen oder Datenbank-Schreibzugriffe) entfallen. Layouts mit Kopf-, Fuß- oder

Summenbändern sind von der Änderung nicht betroffen.

(Github: be#908)

- Die Migration „Variablen-Traversierung in Reports korrigieren“ verwirft keine Pipeline-Bindungen von DB-Objekten und Gruppen mehr. Layouts bleiben damit vollständig funktionsfähig, und die Zuordnungen zu externen Pipelines wie Basis- und Sortier-Pipelines bleiben erhalten.

(Github: be#909)

Reportgenerator

- Sortierwerte im Reportgenerator werden wieder korrekt angewendet.

(Github: be#775)

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns!



www.dontenwill.de



kontakt@dontenwill.de



+49 89 23 11 48-35



LinkedIn Dontenwill

auf Zukunft
programmiert